download unter www.biologiezentrum.at

Lotosbericht über das Vereinsjahr 1925.

Zu Beginn der 77. Vollversammlung, die am 15. März 1926 im Botanischen Institut der deutschen Universität stattfand, gedachte der Obmann Prof. Dr. Fritz Knoll zunächst der Verluste, die der Verein durch den Tod mehrerer langjähriger Mitglieder erlitten hat. Am 1. Februar d. J. verschied Prof. Dr. Johannes Gad, ehemaliger Vorstand des physiologischen Instituts der deutschen Universität, den der Verein noch vor wenigen Jahren zu seinem 80. Geburtstag beglückwünschen konnte. Für die großen Verdienste, die sich der Verstorbene um den „Lotos" erworben, hat sich der Verein seinerzeit durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wenigstens in bescheidenem Maße erkenntlich zu zeigen versucht. Gads wissenschaftliche Bedeutung wird durch einen Nachruf von fachkundiger Seite in der Vereinszeitschrift gebührende Würdigung finden. — Der Verein beklagt ferner den Tod der ordentlichen Mitglieder Alfred Gaston Gobiet, Dr. Kurt Mayer, Dr. O. Maczak, Prof. Dr. Otto Piffl, Frau Dr. Marie Pucholdt und Moritz Wondrusch, denen die Versammelten durch Erheben von den Sitzen ein ehrendes Andenken bezeugen.

Der Verein Lotos umfaßt gegenwärtig 417 Mitglieder, nachdem 48 durch Austritt oder durch Tod ausgeschieden und 37, vor allem dank der Werbetätigkeit von Prof. Dr. Freund, neu eingetreten sind.

Erfreulicherweise kann festgestellt werden, daß die wissenschaftliche Tätigkeit des Lotos und seine kulturfördernden Arbeiten trotz der Verschlechterung der Finanzlage auf der ansehnlichen Höhe des Vorjahres gehalten werden konnten.

Von den Sektionen hielten die botanische, die mineralogisch-geologisch-geographische, die physikalische als Gauverein der Deutschen physikalischen Gesellschaft und die biologische wiederholt Sitzungen ab, in denen die Mitglieder durch Vorträge und Demonstrationen reiche wissenschaftliche Anregung fanden. Von ausländischen Vortragsgästen konnte die physikalische Sektion Herrn Prof. Dr. Ehrenhaft aus Wien, die botanische, gemeinsam mit der erdkundlichen, Herrn Dr. Vainiö Auer aus Helsingfors begrüßen.

Eine Reihe von Lehrkräften unserer Prager deutschen Hochschulen hat sich auch heuer selbstlos in den Dienst unserer volkstümlichen Veranstaltungen gestellt. Auf der 76. Vollversammlung behandelte Prof. Dr. R. Zeynek „Die Farbstoffe des menschlichen Körpers" Ferner sprachen in populären Lichtbilder-Vorträgen: Prof. Dr. A. Elschnig „Über die Kurzsichtigkeit". Prof. Dr. C. Cori über: „Die Malaria als Volksseuche" Doz. Dr. P. Fortner „Über die Milch und

ihre Verfälschungen" Doz. Dr. L. W Pollak „Über die Erforschung der freien Atmosphäre" Doz. Dr. R. Kampe, Quellendirektor in Karlsbad, über: „Die Physik des Karlsbader Sprudels" Prof. Dr. A. Prey „Über Entfernungen im Weltenraum" Prof. Dr. O. Pötzl „Über das Sprechen" und Prof. Dr. A. Liebus über: „Die Lebensweise fossiler Tiere". — Alle diese Vorträge erfreuten sich eines guten Besuches, als Beweis dafür, daß der Verein damit einem wirklichen Bedürfnis nach gediegener Verbreitung naturwissenschaftlich-medizinischer Kenntnisse entgegenkommt. Der Obmann sprach den Herren Vortragenden den verbindlichsten Dank für ihre Mühewaltung aus, ebenso den Herren Institutsvorständen, besonders Herrn Prof. Dr. M. Stark, für die Überlassung ihrer Hörsäle zu Vortragszwecken.

Die Ornithologische Station in Liboch, die dem Verein angegliedert ist, war unter Leitung von Herrn Kurt Loos in der gleich verdienstlichen Weise wie in den Vorjahren mit Vogelberingungen beschäftigt. Sie hat sich übrigens auch an der vorjährigen Landwirtschaftlichen Ausstellung in Leitmeritz beteiligt und hiebei bemüht, dem „Lotos" durch Verbreitung von Werbeschriften neue Mitglieder zuzuführen.

Die Bibliothek des Vereines, deren wertvoller Bestand durch Austausch eine weitere Bereicherung erfahren hat, blieb auch im letzten Jahr in den Räumlichkeiten untergebracht, die ihr der Vorstand des Mathematischen Universitätsseminars, Herr Prof. Dr. G. Pick, gütigst zur Verfügung stellt.

Unter der bewährten Redaktion von Prof. Dr. L. Freund hat der Verein im vergangenen Jahr die Herausgabe seiner Zeitschrift „Lotos" fortgesetzt. Der Umfang des 73. Jahrganges ist allerdings, in Ermangelung eines ausreichenden Druckkostenfonds, auf die Hälfte des im Jahr 1923 erreichten herabgegangen und es mußten nicht weniger als 17 Originalabhandlungen von der Drucklegung zurückgestellt werden. Immerhin bringt der Band mit seinen 260 Seiten und mehreren Tafelbeilagen deutlich unsere Bemühungen zum Ausdruck, unseren Mitgliedern einen entsprechenden Gegenwert für ihren Beitrag zu bieten und dem Ausland unsere wissenschaftliche Leistungsfähigkeit zu beweisen.

Die erwähnten Schwierigkeiten in der Drucklegung der Zeitschrift stehen in engem Zusammenhang mit der wenig erfreulichen Finanzlage des Vereines, die für den Ausschuß eine ständige Quelle großer Sorgen bildet. Der „Lotos" ist zwar auch diesmal der Staatsverwaltung für eine Subvention zu Dank verpflichtet, doch ist diese im Rahmen der allgemeinen Sparmaßnahmen auf die Hälfte der früheren verkürzt worden, d. i. auf 4000 Kč, und erst im letzten Monat des Jahres gelang es, vom

download unter www.biologiezentrum.at

Ministerium für Schulwesen und Volkskultur eine Nachtragssubvention von 2000 Kč zu erwirken. Einschließlich der uns für die Veranstaltung volkstümlicher Vorträge zugebilligten Sondersubvention von 1000 Kč, stellt sich somit die staatliche Unterstützung, die der Verein im abgelaufenen Jahr erhalten hat, auf 7000 Kč. Da der Verein außer seinen Einkünften an Mitgliedsbeiträgen keinerlei Vermögen besitzt, so ist es begreiflich, daß die verschiedensten Versuche gemacht werden mußten, um seine bedenkliche Wirtschaftslage zu verbessern.

Diese Versuche sind leider größtenteils fehlgeschlagen, trotzdem sie auf möglichst breiter Grundlage angestellt worden waren. Um neue Mitglieder zu gewinnen, ist der Verein an 150 Bergingenieure, 110 Mittelschulbibliotheken und etwa 2000 deutsche Gemeindebüchereien in der Republik mit der Einladung zum Beitritt herangetreten. Diese Werbung hat dem Verein leider nur 6 (!) neue Mitglieder eingebracht, in zahlreichen Fällen wurde sogar die Annahme des Werbeschreibens abgewiesen. Dieser Mißerfolg soll hier öffentlich erwähnt werden, um zu zeigen, daß der kulturelle Zusammenhalt des deutschen Volkes in der Tschechoslowakei noch manches zu wünschen übrig läßt.

Unter diesen Umständen ist der Verein leider noch nicht in der Lage, seine Mitglieder dadurch zu entlasten, daß er für das neue Jahr eine Herabsetzung der Mitgliedsbeiträge beantragt.

Die finanzielle Notlage des Vereines wahrnehmend, hat die Reichsgewerkschaft der deutschen Ärzte in der Tschechoslowakei dem „Lotos" in dankenswerter Weise eine Unterstützung von 500 Kč zugewendet.

Im abgeschlossenen Vereinsjahr ist schließlich die Angelegenheit des Kriegsanleihebesitzes des „Lotos" bereinigt worden. Im Sinne des ergangenen Gesetzes mußte einerseits auf das in Kriegsanleihe angelegte Kapital endgültig verzichtet werden, anderseits wurde die Lombardschuld annulliert, die auf dem Verein lastete. Die ansehnliche Zinsenschuld, mit welcher der „Lotos" noch der Böhmischen Eskomptebank und Kreditanstalt verpflichtet blieb, wird ihm von dieser Bank erlassen, wofür ihr auch hiemit der wärmste Dank ausgesprochen sei.

Der Kassabericht pro 1925 beträgt folgendes:

A. Einnahmen.		B. Ausgaben.	
Vortrag von 1924	2067.62	Zeitschrift	17708.08
Subventionen	10600.00	Vortragshonorare	1030.00
Mitgliedsbeiträge	9102.50	Vogelschutzwarte Liboch	150.00
Zinsen	35.59	Portoauslagen	686.80
Erlös für „Lotos"-bände	52.50	Verwaltungsauslagen	717.40
Zusammen	21858.21	Zusammen	20292.28

Summe der Einnahmen	21858.21
Summa der Ausgabenn	20292.28
Vortrag für 1926	1565.93

Dem von seinem Amt zurücktretenden Kassier, Prof. Dr. K. Rudolph, dessen Bericht von den Rechnungsprüfern anerkannt wurde und die Zustimmung der Versammlung fand, wurde für seine hingebende und mustergültige Tätigkeit der lebhafte Dank des Vereines ausgesprochen.

Die zum Schluß vorgenommenen Wahlen in den Ausschuß hatten folgendes Ergebnis, wobei bereits die nachfolgende Konstituierung berücksichtigt wird: Prof. Dr. F. Knoll, Obmann; Prof. Dr. O. Pötzl, Obmann-Stellvertreter; Doz. Dr. F. Haurowitz, Kassier; Adjunkt Dr. G. Swoboda, Schriftführer; Prof. Dr. A. Liebus, Bibliothekar; Prof. Dr. L. Freund, Redakteur. Ferner: Doz. Dr. K. Ascher, Prof. Dr. R. Kahn, Prof. Dr. K. Rudolph, Prof. Dr. W Wiechowski, Prof. Dr. E. Starkenstein.

Im Anschluß an die Jahresversammlung hielt Prof. Dr. E. Starkenstein einen Lichtbildervortrag: „Über Kräuterbücher, ein Kapitel aus Natur-, Kunst- und Kulturgeschichte"

Verzeichnis der Anstalten und Körperschaften, mit denen der „Lotos" im Tauschverkehr steht.

Abo: Abo Akademie Bibliothek.
Albany, N. J.: New York State Library.
Altenburg, S. A.: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
Amsterdam: Kgl. Akademie van Wetenschapen.
Angers: Société des études scientifiques.
Annaberg i. Erzg.: Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde.
Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg.
Austin: Tex.: University of Texas Library.
Bamberg: Naturforschende Gesellschaft.
Barcelona: Junta de Ciencias naturales, Museo de ciencias naturales.
Barcelona: Club Montayeux, Assoc. de ciencias naturales i excurs.
Basel: Naturforschende Gesellschaft.
Bautzen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis".
Bayreuth: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
Aussig: Geolog. mineralog. Museum f. Nord- und Nordwestböhmen.
Batavia: Kgl. Natuurkundige Vereeninging in Nederl. Indie.
Belgrad: Société serbe de géographie.
Bergen: Bergen Museum.
Berkeley, Cal.: California Fish and Game.
Berkeley, Cal.: University of California.
Berlin: Preuss. Geologische Landesanstalt.
Berlin: Preuss. Akademie der Wissenschaften.
Berlin: Preuss. Meteorologisches Institut.
Berlin: Deutsche Geologische Gesellschaft.
Berlin-Dahlem: Deutsches Entomologisches Museum.
Berlin-Dahlem-Steglitz: Botanischer Verein der Prov. Brandenburg.
Berlin: Kommission f. d. Reichszentralstelle der naturwiss. Berichterstattung.
Berlin: Gesellschaft naturforschender Freunde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 74

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Lotosbericht über das Vereinsjahr 1925 244-247